



„Natürlich interessiert mich die Zukunft. Ich will schließlich den Rest meines Lebens darin verbringen.“

Mark Twain



Hier 12
Neues möglich.





AktivRegion-Mehrwert

- **Regionale Strategie**
- **Regionale Auswahl**
- **Regionale Beratung**
- **Prozessnutzen: Akteure vernetzen**
- **Wissen generieren und weitergeben**



Integrierte Entwicklungsstrategie (IES) 2023-2027

Strategie-Workshop, 23. November 2021

– Akademie des Klinikum Itzehoes –

2. Einführung | RegionNord & CIMA



Gesamtstrategie und Prozess

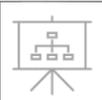
Olaf Prüß, Greta Jöhnk,
Katharina Glockner

- ✓ umfassende Themenexpertise
- ✓ Detailwissen AktivRegionen-Prozess
- ✓ Kenntnis der Akteure und der Region
- ✓ Neuer Input für Ihre AktivRegion



SWOT-Erstellung

Uwe Mantik, Friederike Herrmann,
Katja Nedel

-  Orga & Ablauf
-  AG Runde 1
-  Pause
-  AG Runde 2
-  AG Runde 3
-  Abschluss & Ausblick

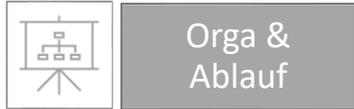
2. Einführung



Begrüßung



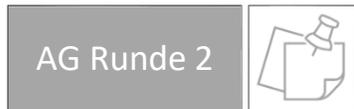
Einführung

Orga &
Ablauf

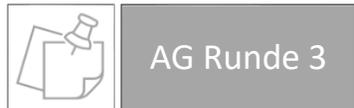
AG Runde 1



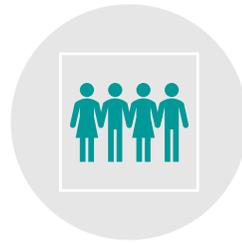
Pause



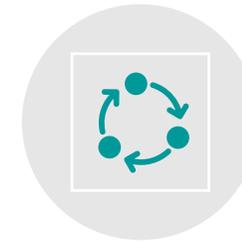
AG Runde 2



AG Runde 3

Abschluss &
Ausblick

AktivRegion Steinburg ist als **Verein** organisiert und hat **152** Mitglieder
Mitgliedschaft derzeit kostenfrei
Kreis Steinburg finanziert AktivRegion



Gebietskulisse: Kreis Steinburg mit Ausnahme der Kommunen des Amtes Kellinghusen, die in der AktivRegion Holsteiner Auenland mitwirken



Landesweit arbeiten
22 AktivRegionen



**nachhaltige ländliche
Entwicklung**

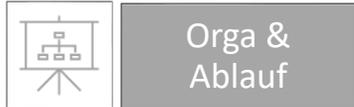
2. Die LAG AktivRegion Steinburg e.V.



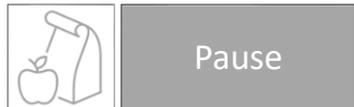
Begrüßung



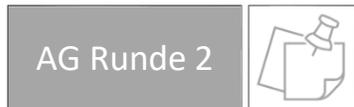
Einführung

Orga &
Ablauf

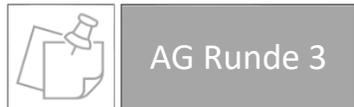
AG Runde 1



Pause



AG Runde 2



AG Runde 3

Abschluss &
Ausblick

Mitgliederversammlung

Vorstand

Kommunale Mitglieder

Dr. Reinhold **Wenzlaff**, CDU-Kreistagsfraktion

Manfred **Schmiade**, SPD-Kreistagsfraktion

Michael **Lantau**, LVB Amt Horst-Herzhorn

Heiko **Wiese**, LVB Amt Wilstermarsch

Manja **Biel**, Bürgermeisterin Glückstadt

*Wirtschafts- und Sozialpartner*innen*

Corinna **Ahrens-Gravert**, VHS Itzehoe e.V.

Silke **Dibbern-Voß**, privat

Heinrich **Gaußling**, DRK-Schwesternschaft Ostpreußen

Gerd **Sievers**, Kreishandwerkerschaft

Bernd **Schwartkop**, Maschinenring Südholstein e.V.

Maren **Westphalen**, Kreislandfrauenverband Steinburg

Geschäftsstelle

RegionNord

egw:wirtschaftsförderung
Entwicklungsgesellschaft Westholstein

2. Einführung | LEADER-Mehrwert

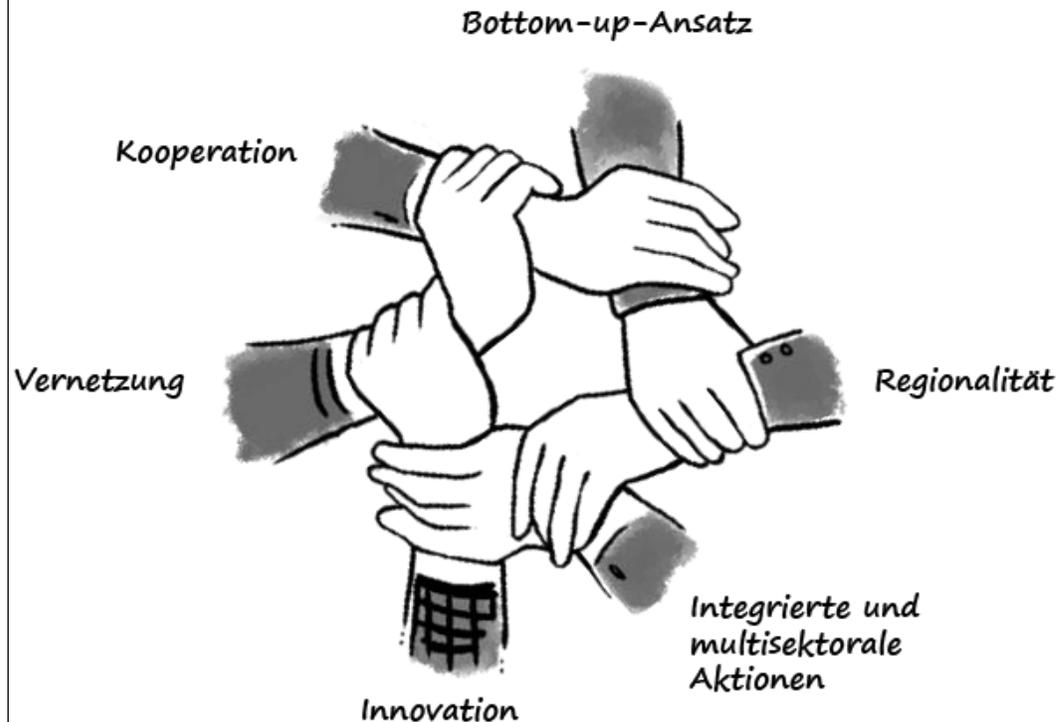
	Begrüßung
	Einführung
	Orga & Ablauf
	AG Runde 1
	Pause
	AG Runde 2
	AG Runde 3
	Abschluss & Ausblick

LEADER - Methode



*"Liaison entre actions de développement de l'économie rurale" **

** LEADER steht für die "Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft"*



<https://www.leader-leila.de/home/rund-um-leader/was-ist-leader/>

Der LEADER-Ansatz

- Regionale Strategie mit Förderschwerpunkten
- Regionale Förderprojektauswahl
- Regionale Beratung
- Menschen zur Strategie vernetzen
- Wissen generieren und weitergeben

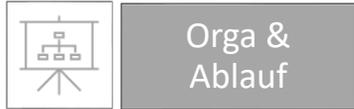
2. Einführung | Maßnahmen der ländlichen Entwicklung



Begrüßung



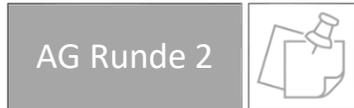
Einführung

Orga &
Ablauf

AG Runde 1



Pause



AG Runde 2

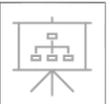


AG Runde 3

Abschluss &
Ausblick

	Maßnahme	Förderquote	Budget
1	Modernisierung ländlicher Wege	43%	18.604.651
2	MarktTreffs und Bildungshäuser	75%	28.279.069
3	Kleinere touristische Infrastrukturen	43%	6.976.744
4	Erhalt des kulturellen Erbes	43%	16.279.070
5	LEADER: 22 AktivRegionen	80%	68.750.000, 2,5 Mio. €/ Region
6	GAK-Regionalbudget	80%	200.000 pro Jahr
7	Ortsentwicklung	75%	ca. 25.000.000/Jahr bis 2023

2. Einführung | Die Aufgabe: eine neue Strategie 2023-2027

	Begrüßung
	Einführung
	Orga & Ablauf
	AG Runde 1
	Pause
	AG Runde 2
	AG Runde 3
	Abschluss & Ausblick

Drei Zukunftsthemen



bis zu 9 Kernthemen in den Zukunftsthemen setzen



Thema | Fördermaßnahmen | Indikatoren + Ziele
....

Welche konkreten Förderungen soll die AktivRegion in den nächsten 5 Jahren anbieten?

Eine Bilanz 2014 - 2021
180 Projekte
14 Mio € eingeworbene Fördermittel

Eckdaten

2,5 Mio. € pro
AktivRegion
500.000 €/ Jahr

Bewerbung bis
30.04.2022

2. Einführung | Meilensteine der Strategieerstellung



Begrüßung



Einführung



Orga & Ablauf



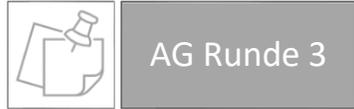
AG Runde 1



Pause



AG Runde 2



AG Runde 3



Abschluss & Ausblick

	2021				2022			
Bausteine	Sept	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	März	Apr
Bestandsaufnahme & SWOT-Analyse								
Integrierte Strategie								
Beteiligungen								
Vorstand	X			X		X		X
Kommunalgespräch		X						
Strategie-Workshop (SWOT-Analyse und Themenfindung)			X					
Fachgruppen						X		
Online-Beteiligung: Themen und Projekte					X			
Mitgliederversammlung								X

1.SWOT ergänzen
2.Kernthemen
3.Projektideen

2. Einführung | SWOT

Was ist eigentlich eine SWOT-Analyse?



Quelle: www.sustainum-consulting.de

Mit Hilfe der SWOT-Analyse werden die Handlungsbedarfe in der Region identifiziert:

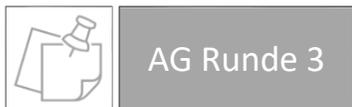
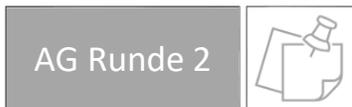
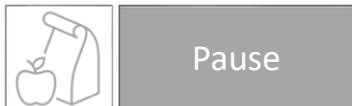
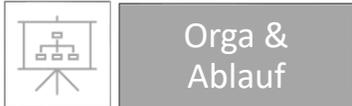
- Stärken und Schwächen der Region
- Chancen und Risiken als Faktoren von außen

Fokus auf die Zukunftsthemen:

- Klimaschutz und Klimaanpassung,
- Daseinsvorsorge und Lebensqualität,
- Regionale Wertschöpfung

Ziel der SWOT-Analyse:

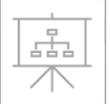
Das Bilden einer Grundlage für die weitere Ausarbeitung von Zielen und Maßnahmen für die nächsten Jahre.



2. Einführung | SWOT

Wie wird die SWOT-Analyse für die AktivRegion Steinburg erarbeitet?

- Ermittlung und Analyse der **Bestandsdaten** der Region durch die Gutachter*innen der cima
- Vorstellung der SWOT im öffentlichen Strategieworkshop am 23.11.21 und Möglichkeit für Korrektur und Ergänzung
 - hier: kurzer Überblick
 - in den Workshops: thematische Details

	Begrüßung
Einführung	
	Orga & Ablauf
AG Runde 1	
	Pause
AG Runde 2	
	AG Runde 3
Abschluss & Ausblick	

2. Einführung | SWOT

Was zeichnet die AktivRegion Steinburg aus?

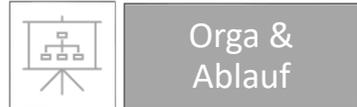
- Die AktivRegion ist grundsätzlich ländlich und durch die Marsch- und Geestlandschaften geprägt
- Kleinteilige AktivRegion mit aktuell 92 Mitgliedsgemeinden - kleinste Gemeinde Büttel (31 EW), größte Gemeinde ist die Stadt Itzehoe (31.796 EW) (heterogene Gemeindestrukturen)
- Eigenständige Teilregionen mit Kooperationsstrukturen vor allem auf der Amtsebene und der Stadt- und Umlandentwicklung (Itzehoe, Glückstadt, Wilster)
- Enge Zusammenarbeit der AktivRegion mit der Kreisentwicklung



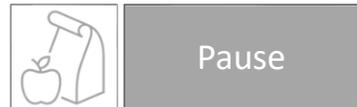
Begrüßung



Einführung

Orga &
Ablauf

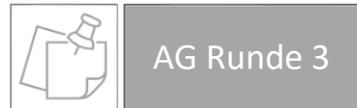
AG Runde 1



Pause



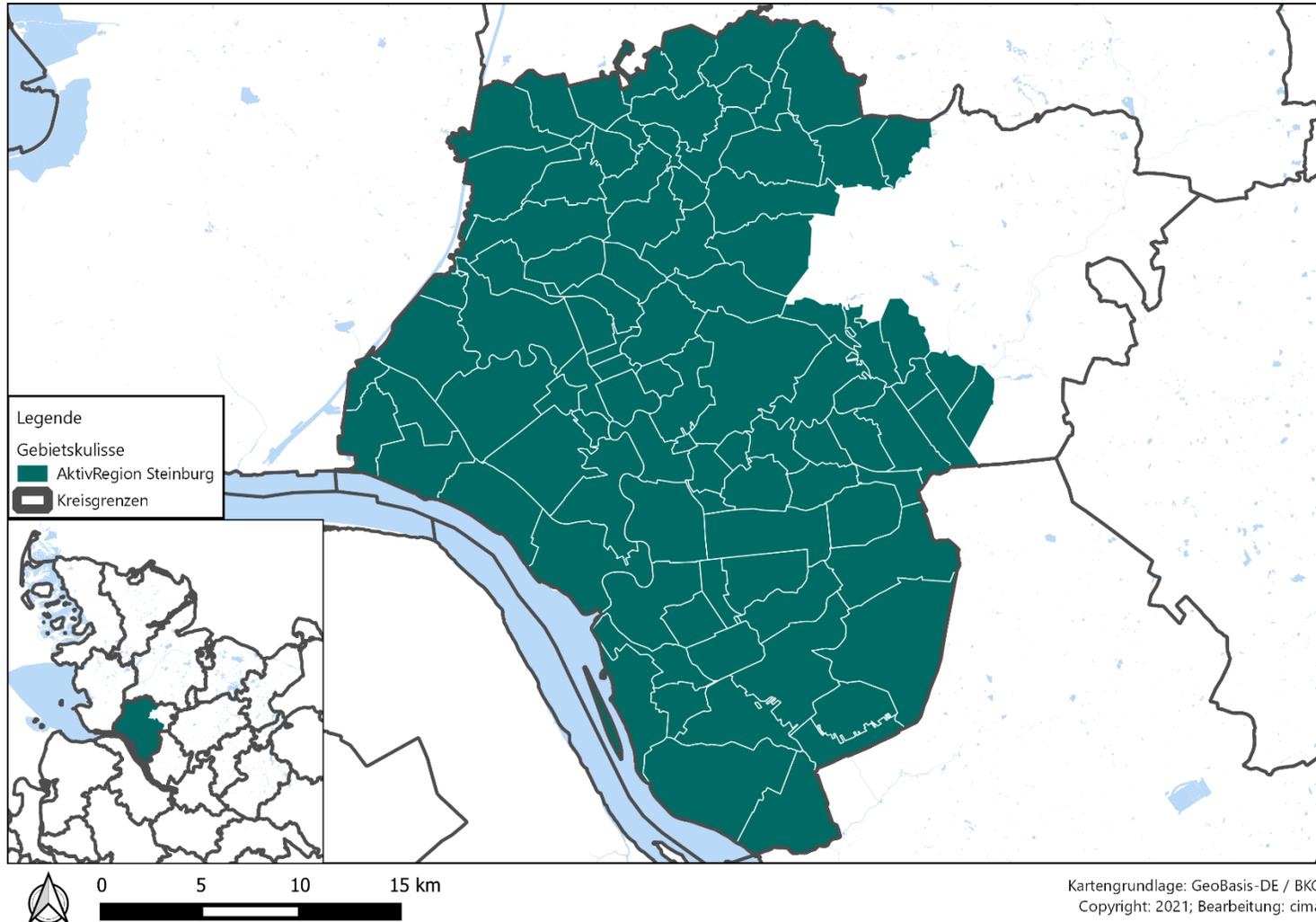
AG Runde 2



AG Runde 3

Abschluss &
Ausblick

2. Einführung | SWOT



AktivRegion Steinburg

- Die AktivRegion Steinburg umfasst große Bereiche des Kreises Steinburg
- Das Gebiet erstreckt sich über die Ämter Breitenburg, Horst-Herzhorn, Itzehoe-Land, Krempermarsch, Schenefeld und Wilstermarsch und die amtsfreien Städte Glückstadt, Itzehoe und Wilster
- Die AktivRegion hat eine Fläche von 1.055,7 km²
- 108.029 Menschen leben in der AktivRegion

2. Einführung | SWOT



Ländlich, geringe Bevölkerungsdichte und Distanzen zu Freizeitangeboten oder Angeboten des täglichen Bedarfs, Lage in der Metropolregion Hamburg



Gutes Verkehrsnetz für PKW-Verkehr, geringer Anteil Rad- und ÖPNV



Vergleichsweise günstige Mieten und Immobilienpreise



Regional charakteristische Unterschiede in der Bebauungs- und Siedlungsstruktur (Marschhufendörfer, Haufendörfer), Funktionsverlust in den Ortskernen



Natur- und Landschaftsräume schaffen hohe Lebensqualität in der AktivRegion Steinburg



Auswirkungen des demografischen Wandels (demografisches Echo) spürbar

- Zunehmende Alterung der Menschen führt zu geänderten Ansprüchen an Wohnformen (seniorengerecht, barrierearm, barrierefrei) und Basisinfrastruktur
- Versorgungsinfrastruktur durch Siedlungsstruktur und weite Distanzen herausgefordert

3. Orga und Ablauf

	Begrüßung
Einführung	
	Orga & Ablauf
AG Runde 1	
	Pause
AG Runde 2	
	AG Runde 3
Abschluss & Ausblick	

3 Arbeitsgruppen | 3 Runden



Pause nach der AG Runde 1



3. Orga und Ablauf



**Bitte notieren Sie konkrete Projektideen auf dem Notizblock:
Name, E-Mail-Adresse, Projektidee**



Projektschätze in Schatztruhe

*„Verflucht!
Zur rechten Zeit fällt
einem nie was ein, und
was man Gutes denkt,
kommt meist erst
hintendrein.“*

*Johann Wolfgang von
Goethe*



Wer glaubt, dass er/sie
heute gute Ideen im
Schlepptau hat?



1



Wer hat bislang ein Projekt mit Fördermitteln der AktivRegion umgesetzt oder schon einmal mit der AktivRegion zusammengearbeitet?



Eine Bilanz 2014 - 2021

180 Projekte

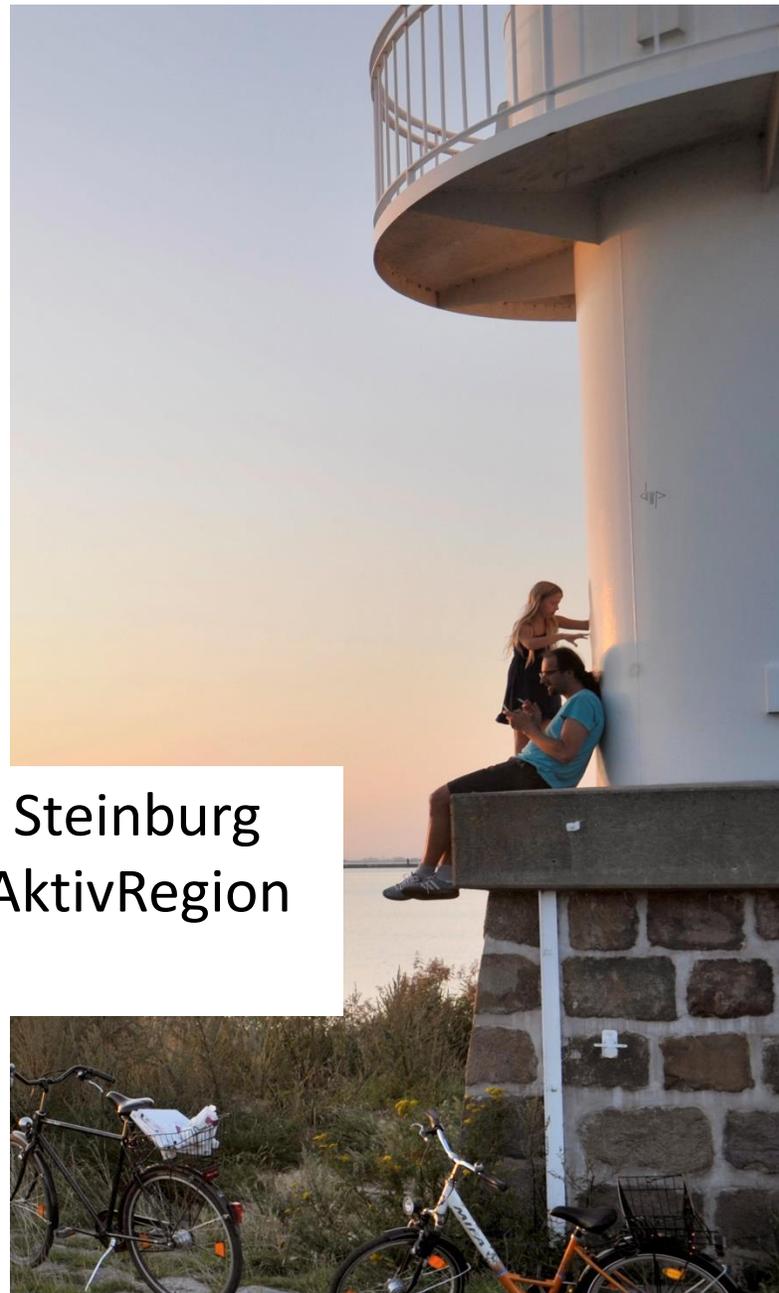
14 Mio € eingeworbene Fördermittel

2



Wer hat bereits ein neues Projekt für die neue Förderperiode im Kopf?





Wer findet, dass die AktivRegion Steinburg die schönste und erfolgreichste AktivRegion aller AktivRegionen in SH ist?



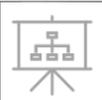
5

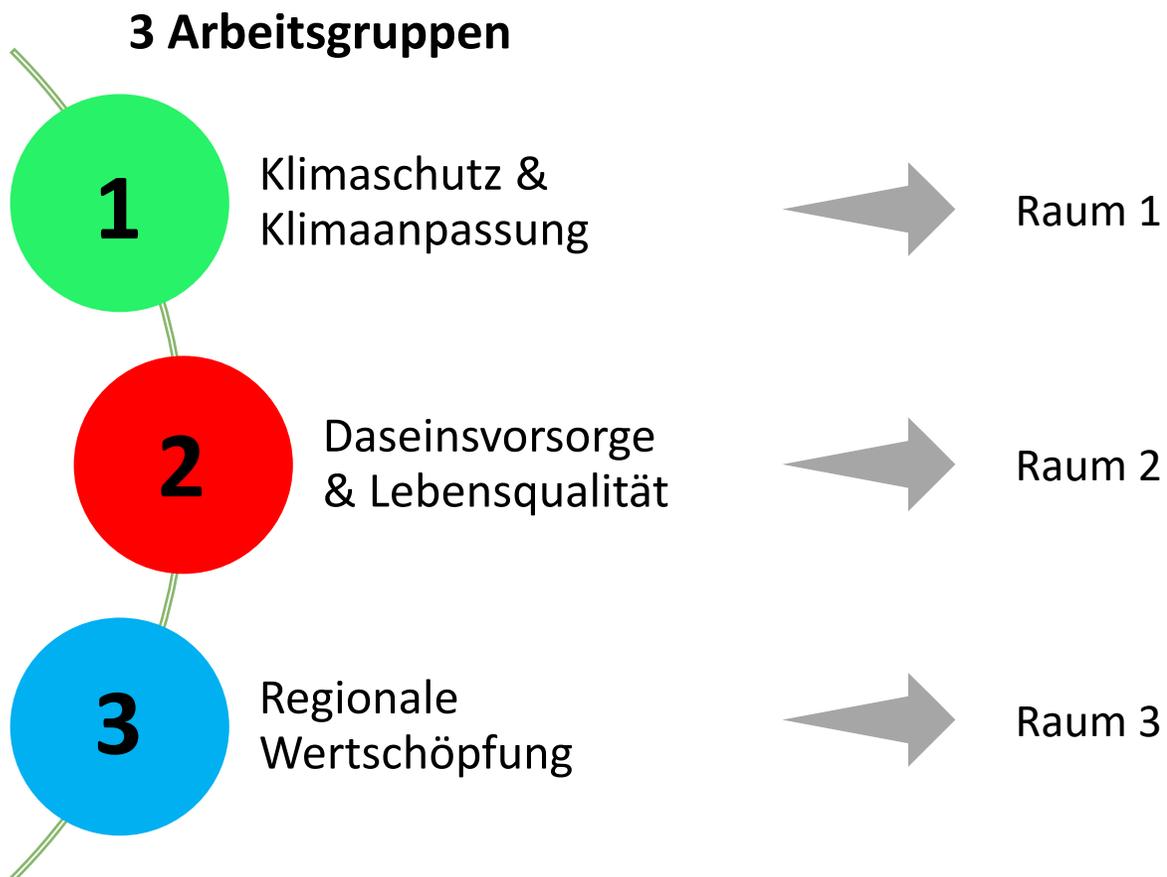
... ab jetzt gilt:

	Begrüßung
Einführung	
	Orga & Ablauf
AG Runde 1	
	Pause
AG Runde 2	
	AG Runde 3
Abschluss & Ausblick	

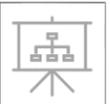
*Hier ist
Neues
möglich!*

4. Arbeitsgruppen | Runde 1

	Begrüßung
Einführung	
	Orga & Ablauf
AG Runde 1	
	Pause
AG Runde 2	
	AG Runde 3
Abschluss & Ausblick	



4. Arbeitsgruppen | Klimaschutz & Klimaanpassung

	Begrüßung
Einführung	
	Orga & Ablauf
AG Runde 1	
	Pause
AG Runde 2	
	AG Runde 3
Abschluss & Ausblick	



Ablauf

SWOT-Analyse: *cima*
Arbeitsphase I

Strategie & Themen:
RegionNord
Arbeitsphase II
Bewertung

4. Arbeitsgruppen | Klimaschutz & Klimaanpassung



Begrüßung

Einführung



Orga & Ablauf

AG Runde 1



Pause

AG Runde 2



AG Runde 3

Abschluss & Ausblick



4. Arbeitsgruppen | Klimaschutz & Klimaanpassung

Stärken

Energiegewinnung aus EE hoch, vorhandene Kompetenzen in Planung und Umsetzung von EE-Projekten: EE-Stromexportregion

Weitere Windenergiepotenziale, Eignungsgebiete Geothermie

Viele ausgewiesene Schutzgebiete; renaturierbare Moorflächen mit hohem Klimaschutzpotenzial

Teil der Energieküste

Klimaschutzmanagements: Kreis, Stadt Itzehoe, Energieeffiziente Kommune Kreis Steinburg

Kreis: Mitglied RAD.SH

Für aktuelle Bedarfe ausreichende Anzahl an E-Ladesäulen

Schwächen

Keine qualitativ guten Alternativen zum MIV (ÖPNV- und Alltagsradwegenetz)

Hoher Tierbestand in der Landwirtschaft

Hoher Anteil alter und unsanierter Wohn- und Gewerbegebäude

Kein flächendeckendes Gebäude- und Klimaschutzmanagement

Chancen

Erhöhung ÖPNV-Nutzung: HVV-Beitritt & Ausbau Busverkehr ab 2022

„Verträglicher“ Ausbau der EE-Erzeugung

Westholstein Wärme GmbH: Beratung beim Wärmenetzausbau

Zunehmende Förderung und Nutzung klimafreundlicher Verkehrsmittel im Alltag

Ausbau und Elektrifizierung der Marschbahn

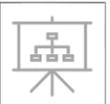
Risiken

Abnehmende Akzeptanz des EE-Ausbaus

Zunehmender Flächendruck/ Wohnungsmarktdruck – zunehmender Flächenverbrauch für Neubauten

Hoher Anpassungsbedarf auf landwirtschaftlichen Betrieben

4. Arbeitsgruppen | Klimaschutz & Klimaanpassung

	Begrüßung
Einführung	
	Orga & Ablauf
AG Runde 1	
	Pause
AG Runde 2	
	AG Runde 3
Abschluss & Ausblick	

Steinburg spart Energie

RÜCKBLICK

Maßnahmen	<p>Studien, Klimaschutzmanagements, Energiemanagements</p> <p>Aktivierende Maßnahmen</p> <p>Kleine(re) investive Maßnahmen an Gebäuden der öffentlichen Daseinsvorsorge</p>
Projekte (Auswahl)	<p>KITA 21</p> <p>Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft (landesweit)</p> <p>Bock auf Biken (landesweit)</p> <p>Energiemanagement Itzehoe</p> <p>Energiemanagement Amt Horst Herzhorn</p> <p>PV-Anlage und Speicher Amt Horst Herzhorn</p> <p>Höhere „Bepunktung“ aller Projekte mit Ressourcenschutzwirkung</p>

4. Arbeitsgruppen | Klimaschutz & Klimaanpassung

Strategische Ansätze: Klimaschutznetzwerk Steinburg	Bewertung
1. Konzepte und Modellvorhaben zu Klimaschutz, Klimafolgenanpassung, nachhaltige Mobilität (z.B. Geothermienutzung...)	
2. Netzwerke, Beratung, Bürgerbeteiligung/ Teilhabe/ Mitmach-Aktionen , z.B. kommunale Energie- und Klimaschutzmanagements aufbauen, gemeinsames Monitoring, Einbindung der Bevölkerung	
3. Flächensparende und ressourcensparende Entwicklung, Konsumverhalten, Energieeffizienz, Müllvermeidung	
4. Energetische Gebäudesanierung und Wärmenutzung konzeptionell begleiten	
5. Sonnengemeinschaft: PV- und Solarthermienutzung im Innenbereich	

4. Arbeitsgruppen | Klimaschutz & Klimaanpassung

Strategische Ansätze: Klimaschutznetzwerk Steinburg	Projekte
1. Konzepte und Modellvorhaben zu Klimaschutz, Klimafolgenanpassung, nachhaltige Mobilität (z.B. Geothermienutzung...)	
2. Netzwerke, Beratung, Bürgerbeteiligung/ Teilhabe/ Mitmach-Aktionen , z.B. kommunale Energie- und Klimaschutzmanagements aufbauen, gemeinsames Monitoring, Einbindung der Bevölkerung	
3. Flächensparende und ressourcensparende Entwicklung, Konsumverhalten, Energieeffizienz, Müllvermeidung	
4. Energetische Gebäudesanierung und Wärmenutzung konzeptionell begleiten	
5. Sonnengemeinschaft: PV- und Solarthermienutzung im Innenbereich	

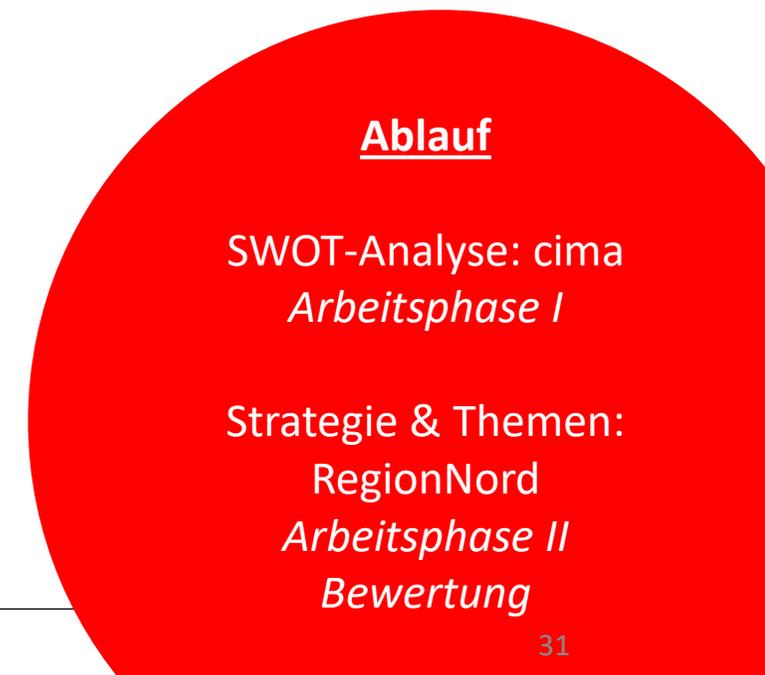
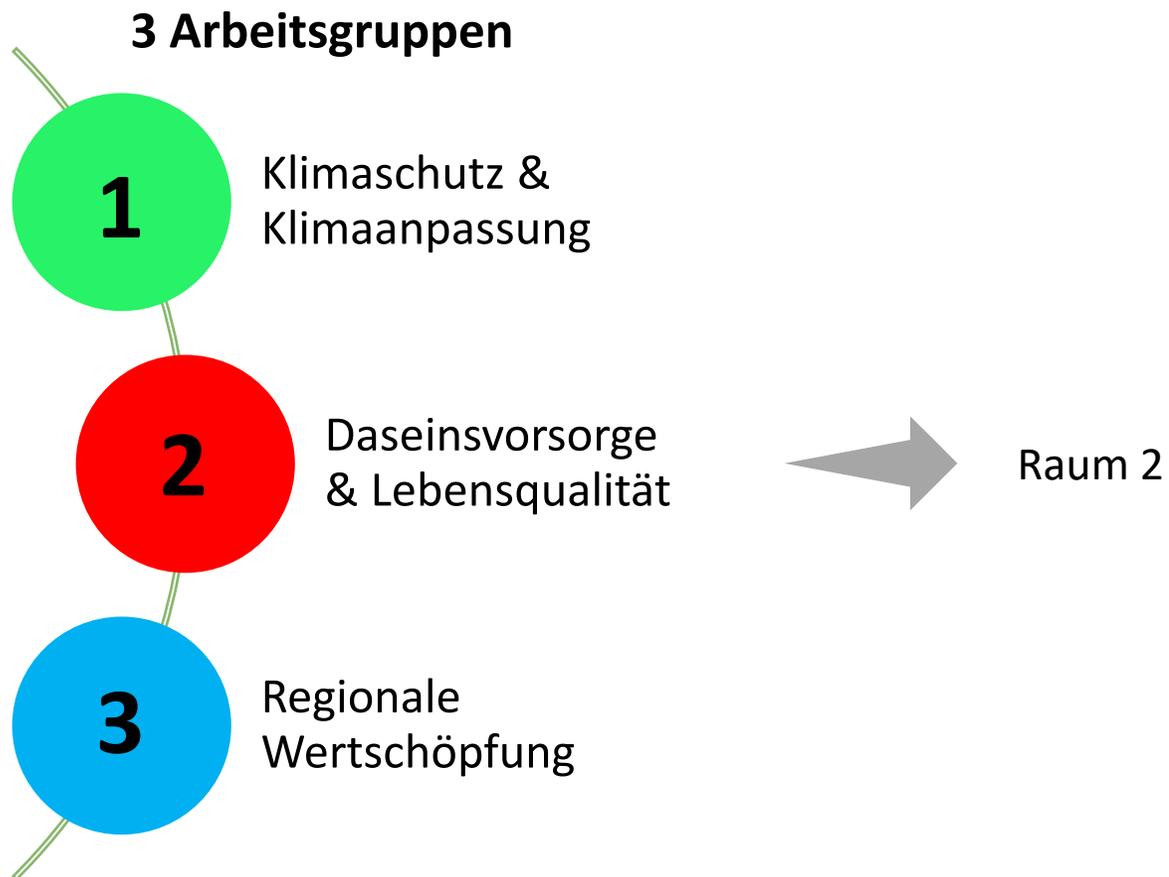
4. Arbeitsgruppen | Klimaschutz & Klimaanpassung



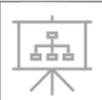
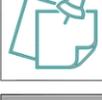
Bewerten Sie bitte die Ergebnisse!

- Vergeben Sie bis zu 6 Punkte für die **wichtigsten Themen**
- **Mehrfachbepunktung ist möglich!**

4. Arbeitsgruppen | Daseinsvorsorge & Lebensqualität



4. Arbeitsgruppen | Daseinsvorsorge & Lebensqualität

	Begrüßung
	Einführung
	Orga & Ablauf
	AG Runde 1
	Pause
	AG Runde 2
	AG Runde 3
	Abschluss & Ausblick



4. Arbeitsgruppen | Daseinsvorsorge & Lebensqualität

Stärken

Vergleichsweise günstiges Wohnen, zunehmende Flächennachfrage
 Gute Versorgungsangebote in den Zentralen Orten
 Gutes Freizeitangebot, wichtige Gemeinschaftsstrukturen, Aufbau von Dorfkümmerner*innen
 Flächendeckender Breitbandausbau
 Kompetenzen im Katastrophenschutz
 Gesicherte Schulstandorte

Schwächen

Demografisches Echo (alternde Bevölkerung)
 Zunehmender Ärzt*innen-Mangel (hohe Altersstruktur)
 Ehrenamtliche Strukturen in Vereinen/ Gemeinden an Leistungsgrenze
 Mobilitätsprobleme bei Senior*innen und jungen Menschen, geringe Bedeutung Linienbusverkehr
 Geringe Qualität des Alltagsradwegenetzes
 Modernisierungsbedürftige Gemeinschaftseinrichtungen
 Funktionsverluste in Ortskernen

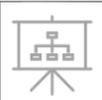
Chancen

Ausbau des Buslinienverkehrs ab 2022 (Starke Linien)
 HVV-Anschluss ab 2022
 Zahlreiche Ortsentwicklungskonzepte, Stärkung der Ortskerne
 Digitale Dienste ergänzen Grundversorgungsangebote
 Ausbau und Elektrifizierung der Marschbahnstrecke
 Grundschulen: Anspruch auf Ganztagschule ab 2026

Risiken

Veränderung der Altersstruktur durch demografischen Wandel
 Steigende Nachfrage nach barrierearmen und barrierefreien Wohnformen
 Remanenz-Effekt im Wohneigentum
 Ausweitung ÖPNV-Angebot – steigende Kosten für den Kreis

4. Arbeitsgruppen | Daseinsvorsorge & Lebensqualität

	Begrüßung
Einführung	
	Orga & Ablauf
AG Runde 1	
	Pause
AG Runde 2	
	AG Runde 3
Abschluss & Ausblick	

Allianzen der Daseinsvorsorge

RÜCKBLICK

Maßnahmen

Konzeptionen
 Stärkung bürgerschaftliches Engagement
 Gemeinschaftseinrichtungen
 Betreuung und Versorgung
 Verbesserung Mobilität
 Reduzierung Leerstand

Ausbau Ferien- und Ganztagsbetreuung

Projekte *(Auswahl)*

Kulturhaus Wilster, Kulturbahnhof Itzehoe
 Neues Leben auf alten Höfen
 Mehrere Abrissprojekte für Nachfolgenutzungen
 Dorfkümmerer*innen-Projekte
 Parkraum und Mobilitätskonzepte
 Gemeinschaftshäuser Bahrenfleth, Besdorf
 MarktTreff St. Margarethen
 Kinderferiendorf Steinburg

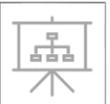
4. Arbeitsgruppen | Daseinsvorsorge & Lebensqualität

Strategische Ansätze: Nachhaltig gut leben!	Bewertung
<p>1. Vorhandene Qualitäten neu nutzen: Ortskerne und Leerstände mit neuen Funktionen stärken, Innenentwicklung unterstützen, flächensparende Entwicklung, z.B. durch Versorgung, Kultur, Gemeinschaft, Co-Working, Co-Living,...</p>	
<p>2. Neue Formen der Grundversorgung, der Mobilität und des Wohnens prüfen und etablieren (Service, stationäre Angebote, digitale Dienste, Rollende Supermärkte, Lieferangebote, Regionalläden und Regiomaten, ggf. Abholboxen (z.B. EmmasBox), Einkaufshilfe-Apps, Hausarztsicherung...)</p>	
<p>3. Ehrenamt & Gemeinschaft und bürgerschaftliches Engagement neu gestalten (Dorfkümmerer*innen, Kultur- und Gemeinschaftstreffpunkte schaffen und weiterentwickeln, Kooperationen aufbauen,...)</p>	
<p>4. Barrierefreier Umbau von Angeboten zur Daseinsvorsorge für ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen (Ziel: Verbleib in der Dorfgemeinschaft)</p>	
<p>5. Netzwerk Ganztagschule 2026 (vielleicht erst ab Halbzeit 2025) regionale Koordination, Angebotsentwicklung und Vernetzung schulischer und außerschulischer Angebote</p>	

4. Arbeitsgruppen | Daseinsvorsorge & Lebensqualität

Strategische Ansätze: Nachhaltig gut leben!	Projektideen
<p>1. Vorhandene Qualitäten neu nutzen: Ortskerne und Leerstände mit neuen Funktionen stärken, Innenentwicklung unterstützen, flächensparende Entwicklung, z.B. durch Versorgung, Kultur, Gemeinschaft, Co-Working, Co-Living,...</p>	
<p>2. Neue Formen der Grundversorgung, der Mobilität und des Wohnens prüfen und etablieren (Service, stationäre Angebote, digitale Dienste, Rollende Supermärkte, Lieferangebote, Regionalläden und Regiomaten, ggf. Abholboxen (z.B. EmmasBox), Einkaufshilfe-Apps, Hausarztsicherung...)</p>	
<p>3. Ehrenamt & Gemeinschaft und bürgerschaftliches Engagement neu gestalten (Dorfkümmerer*innen, Kultur- und Gemeinschaftstreffpunkte schaffen und weiterentwickeln, Kooperationen aufbauen,...)</p>	
<p>4. Barrierefreier Umbau von Angeboten zur Daseinsvorsorge für ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen (Ziel: Verbleib in der Dorfgemeinschaft)</p>	
<p>5. Netzwerk Ganztagschule 2026 (vielleicht erst ab Halbzeit 2025) regionale Koordination, Angebotsentwicklung und Vernetzung schulischer und außerschulischer Angebote</p>	

4. Arbeitsgruppen | Daseinsvorsorge & Lebensqualität

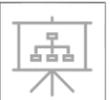
	Begrüßung
Einführung	
	Orga & Ablauf
AG Runde 1	
	Pause
AG Runde 2	
	AG Runde 3
Abschluss & Ausblick	



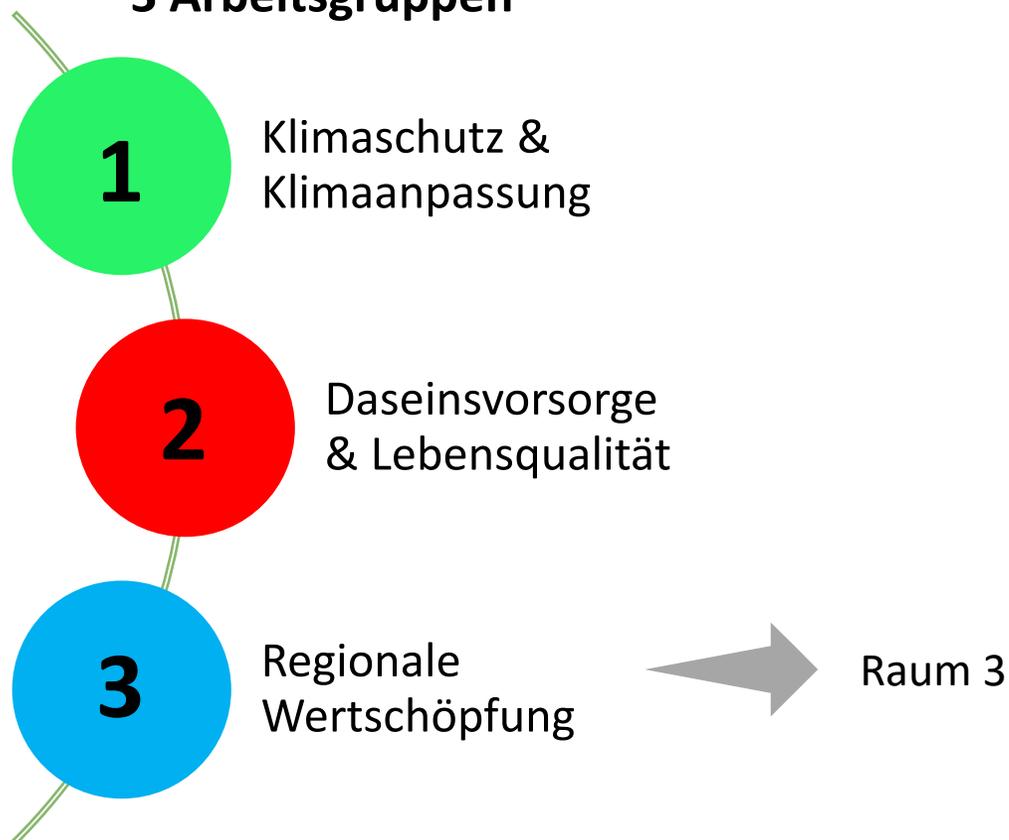
Bewerten Sie bitte die Ergebnisse!

- Vergeben Sie bis zu 6 Punkte für die **wichtigsten Themen**
- **Mehrfachbewertung ist möglich!**

4. Arbeitsgruppen | Regionale Wertschöpfung

	Begrüßung
Einführung	
	Orga & Ablauf
AG Runde 1	
	Pause
AG Runde 2	
	AG Runde 3
Abschluss & Ausblick	

3 Arbeitsgruppen



Ablauf

SWOT-Analyse: *cima*
Arbeitsphase I

Strategie & Themen:
RegionNord
Arbeitsphase II
Bewertung

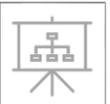
4. Arbeitsgruppen | Regionale Wertschöpfung



4. Arbeitsgruppen | Regionale Wertschöpfung

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> Überdurchschnittliche Beschäftigtenquote, robuster Arbeitsmarkt Branchenübergreifend positive Beschäftigtenentwicklung Höchste Bruttowertschöpfung (bei zugleich niedrigem Einkommensniveau) Hoher Anteil der landwirtschaftlichen Flächen Energieküste; Innovationsraum Itzehoe Hohes Potenzial durch Tages- und Kurzreiseturismus (10 Mio. potenzielle Kund*innen im Einzugsbereich) Breites Sortiment regionaler Produkte Wirtschaftsstrategie des Kreises 	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl Handwerksbetriebe und Beschäftigtenzahlen im Handwerk sind rückläufig Hohe Pachtpreise für landwirtschaftliche Flächen Kaufkraftabfluss und Funktionsverluste in den Ortskernen und Innenstädten Geringe Tourismusintensität Negativer Pendlersaldo Geringe Frauenerwerbsquote
Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> Wertewandel: Heimat-/ Regionalbewusstsein, Nachhaltigkeit Digitale Arbeitsmethoden und Geschäftsmodelle Wachsender Binnentourismus, Trend nachhaltiges Reisen Ausbau der A 20 Erhöhung der Frauenerwerbsquote Neue Wohn- und Arbeitstrends (CoWorking, Home Office,...) 	<ul style="list-style-type: none"> Demografisches Echo: Veränderung der Altersstruktur Anhaltender Fachkräftemangel und Nachfolgeproblematik (Handwerk, Gewerbe)

4. Arbeitsgruppen | Regionale Wertschöpfung

	Begrüßung
Einführung	
	Orga & Ablauf
AG Runde 1	
	Pause
AG Runde 2	
	AG Runde 3
Abschluss & Ausblick	

Land- und Naturerlebnisse/ Regionalmarketing

RÜCKBLICK

Maßnahmen	<p>Maßnahmen, um Natur + Landschaft erlebbarer zu machen: öffentliche und private Maßnahmen</p> <p>Konzepte/ Studien, um Kaufkraft zu binden und Wertschöpfung zu steigern</p> <p>Profilierung des Kreises oder der Teilregionen</p>
Projekte (Auswahl)	<p>Familienfluss Wilster Au</p> <p>Fährhaus Hodorf</p> <p>Zum Wildwechsel Kaaks</p> <p>Maritime Meile Wewelsfleth</p> <p>Kreisweite Freizeitradwegebeschilderung</p> <p>Machbarkeitsstudie für Hotelansiedlungen</p> <p>Regionalmarketing Kreis Steinburg „Hier IZ neues möglich!“</p> <p>Machbarkeitsstudie Multifunktionshalle</p>

4. Arbeitsgruppen | Regionale Wertschöpfung

Strategische Ansätze: Nachhaltig gut wirtschaften!

Bewertung

- | | |
|---|--|
| 1. Mit Konzepten und durch Beratung Grundlagen für neue regionale Wertschöpfungsinvestitionen und -maßnahmen schaffen (Machbarkeitsstudien, Konzepte ,...) | |
| 2. Kooperative Maßnahmen , um Kleinunternehmen zu stärken oder Wohnen und Arbeiten neu zu gestalten (Netzwerke, gemeinsame Digitalisierungsmaßnahmen, Co-Working,..) | |
| 3. Maßnahmen, um regionale und nachhaltige Produkte in der Regel über kooperative Projekte zu etablieren | |
| 4. Maßnahmen zur Sicherung und Bindung von Fachkräften | |
| 5. Potenziale des nachhaltigen Tourismus durch öffentliche und private Maßnahmen erschließen | |

4. Arbeitsgruppen | Regionale Wertschöpfung

Strategische Ansätze: Nachhaltig gut wirtschaften!

Projektansätze

1. Grundlagen für **neue regionale Wertschöpfungsinvestitionen** und **-maßnahmen** schaffen (Machbarkeitsstudien, Konzepte ,...)

2. **Kleinunternehmen** stärken oder **Wohnen und Arbeiten neu** zu gestalten (Netzwerke, gemeinsame Digitalisierungsmaßnahmen, Co-Working,..)

3. **regionale und nachhaltige Produkte** etablieren

4. Sicherung und Bindung von **Fachkräften**

5. Potenziale des **nachhaltigen Tourismus** durch öffentliche und private Maßnahmen erschließen

4. Arbeitsgruppen | Regionale Wertschöpfung

	Begrüßung
Einführung	
	Orga & Ablauf
AG Runde 1	
	Pause
AG Runde 2	
	AG Runde 3
Abschluss & Ausblick	



Bewerten Sie bitte die Ergebnisse!

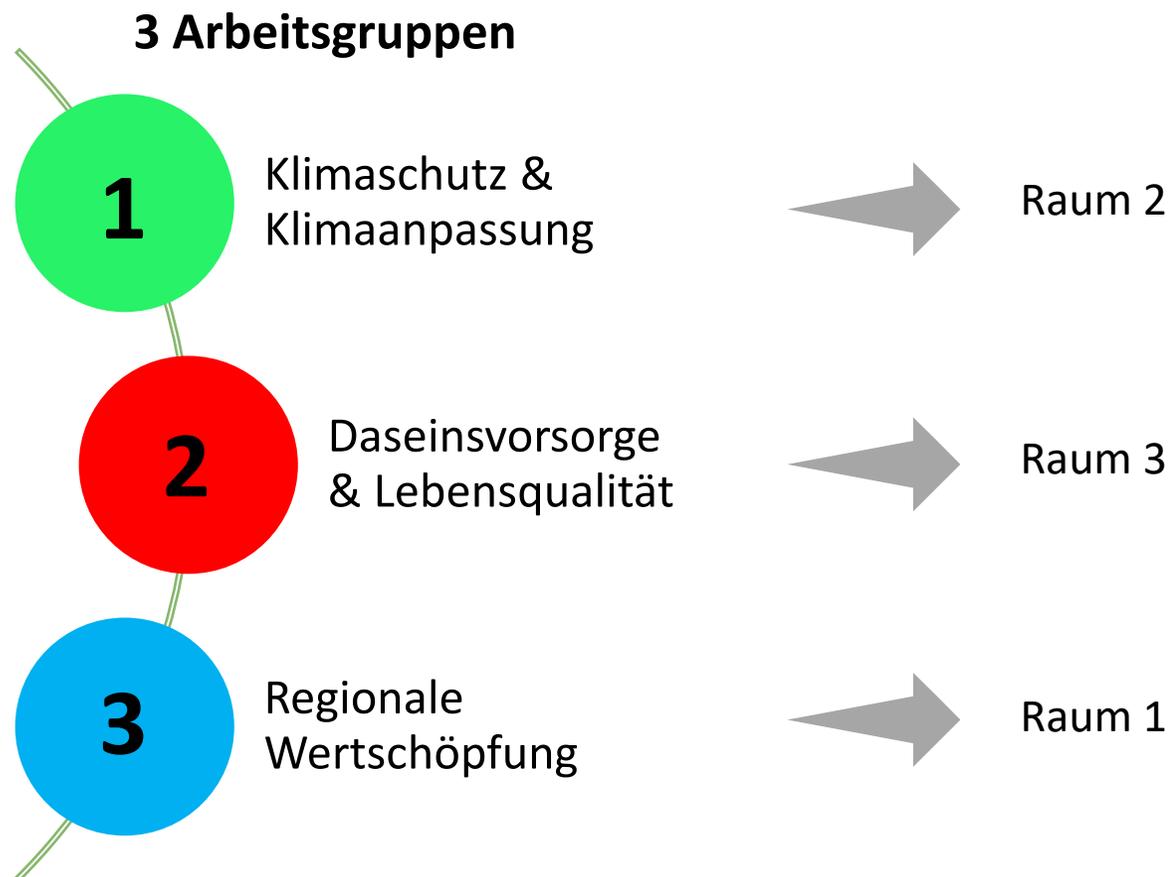
- Vergeben Sie bis zu 6 Punkte für die **wichtigsten Themen**
- **Mehrfachbewertung ist möglich!**

5. Pause

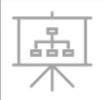
	Begrüßung
Einführung	
	Orga & Ablauf
AG Runde 1	
	Pause
AG Runde 2	
	AG Runde 3
Abschluss & Ausblick	

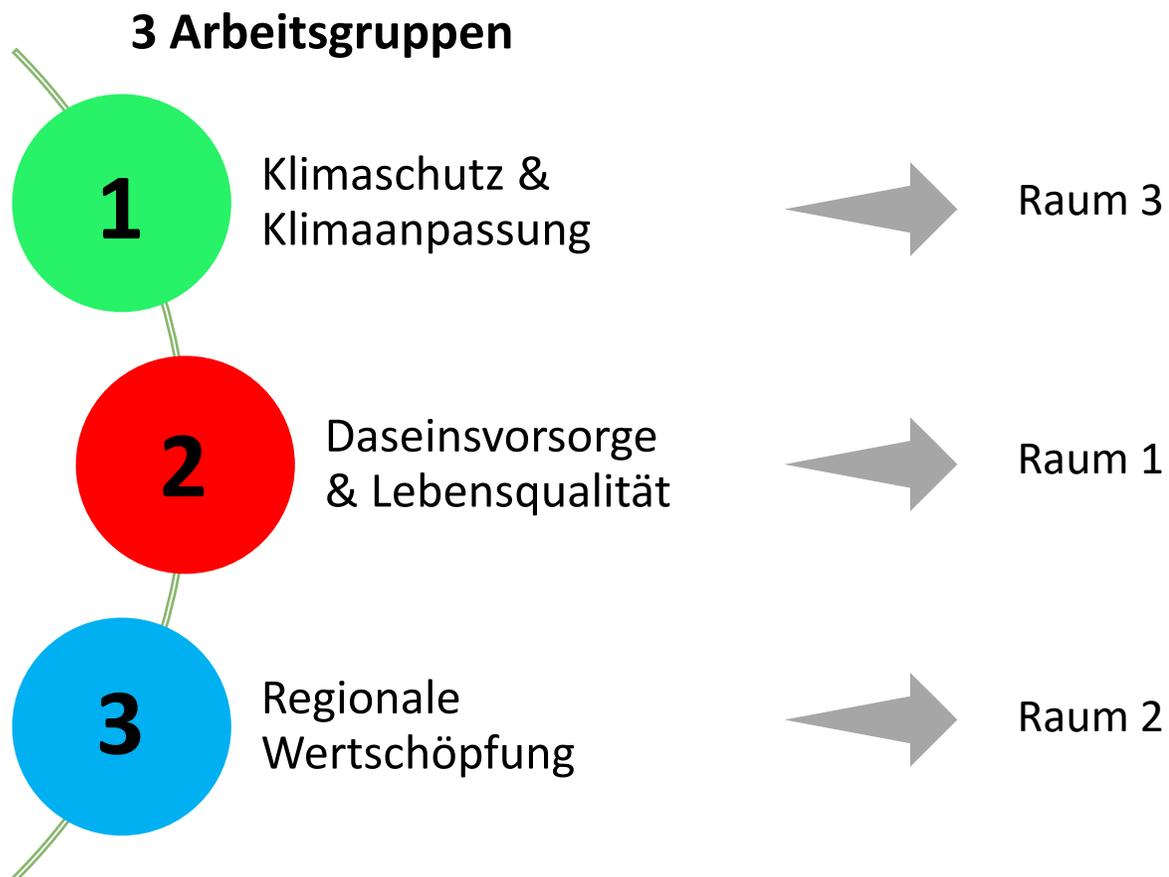


6. Arbeitsgruppen | Runde 2

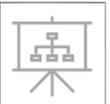


6. Arbeitsgruppen | Runde 3

	Begrüßung
Einführung	
	Orga & Ablauf
AG Runde 1	
	Pause
AG Runde 2	
	AG Runde 3
Abschluss & Ausblick	



8. Abschluss & Ausblick

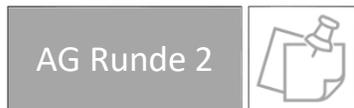
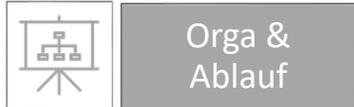
	Begrüßung
Einführung	
	Orga & Ablauf
AG Runde 1	
	Pause
AG Runde 2	
	AG Runde 3
Abschluss & Ausblick	

 Danke für Ihre Mitwirkung!

Die Ergebnisse von heute

- ✓ fließen als Grundlage in die **Onlinebefragung** zur Konkretisierung der Maßnahmen und Sammlung weiterer Projektideen ein (Januar/Februar 2022).
- ✓ werden im **Strategieteam (Vorstand und Fachleute)** bewertet, ausgestaltet, konkretisiert und verfeinert: Fördersummen und Förderquoten
- ✓ finden Berücksichtigung in der Strategie der AktivRegion Steinburg für die Förderperiode 2023-2027/29!

8. Abschluss & Ausblick



23.11.2021 um 18.00 Uhr Workshop SWOT und IES
Akademie des Klinikums in Itzehoe



Januar/Februar 2022 Online-Befragung zur Vertiefung der Ergebnisse



Februar-April 2022 Konkretisierung (Maßnahmen, Förderrahmenbedingungen, Projektideen)
Annahme des SWOT-Berichtes und der Strategie



30.04.2022 Abgabe des Berichtes zur IES und zur SWOT-Analyse



Mai bis Ende 2022 Prüfung der Strategien samt Bewertung



1. Quartal 2023 Anerkennung der AktivRegionen und Start der Förderperiode 2023-2027

Wer fand es gut, heute
dabei gewesen zu sein?



1



Wer hat heute Ideen und Anstöße erhalten?



Eine Bilanz 2014 - 2021

180 Projekte

14 Mio € eingeworbene Fördermittel

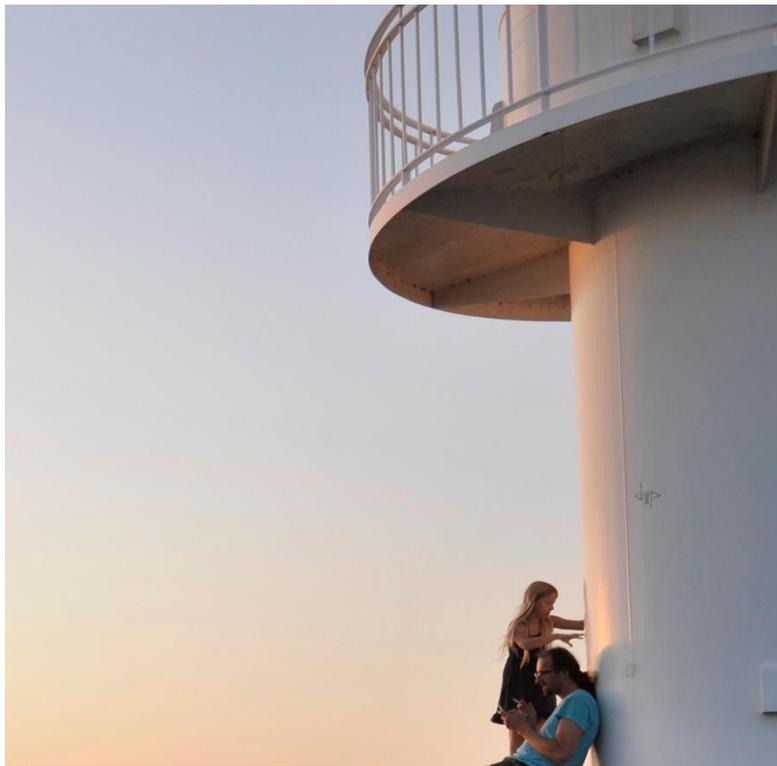
2



Wer wird im 1. Quartal 2023
einen Projektantrag einreichen?



4



Wer findet nun, dass die AktivRegion Steinburg die schönste und erfolgreichste AktivRegion aller AktivRegionen in SH ist?



5



„Natürlich interessiert mich die Zukunft. Ich will schließlich den Rest meines Lebens darin verbringen.“

Mark Twain



Hier 12
Neues möglich.





Neues Leben auf alten Höfen

Dorfkümmerinnen



Familienfluss



Hier 12
Neues möglich.

Calisthenics

